I

(Mitteilungen)

RAT

ENTSCHLIESSUNG DES RATES UND DER IM RAT VEREINIGTEN MINISTER FÜR KULTURFRAGEN

vom 7. Juni 1991

über die Ausbildung von Verwaltungsfachleuten für den kulturellen Bereich

(91/C 188/01)

DER RAT UND DIE IM RAT VEREINIGTEN MINISTER FÜR KULTURFRAGEN —

in Anbetracht ihrer Entschließung vom 27. Mai 1988, in der die kulturelle Ausbildung als einer der vier vorrangigen Bereiche genannt worden ist,

in Anbetracht des von der Kommission in ihrer Mitteilung über die Berufsbildung im kulturellen Bereich vorgeschlagenen Aktionsplans sowie ihrer diesbezüglichen Schlußfolgerungen vom 19. November 1990,

in der Erwägung, daß die Erweiterung des kulturellen Tätigkeitsbereiches, die engere Verbindung der kulturellen Tätigkeit mit den wirtschaftlichen Aspekten der Entwicklung und die unterschiedlichen Ebenen, auf denen diese Tätigkeit betrieben und gefördert werden muß (regional, interregional, grenzüberschreitend, aber auch national und international) eine bessere Ausbildung der im Bereich der Kulturförderung Tätigen erforderlich machen,

in der Überzeugung, daß über die Institutionen und Organisationen hinaus die im Bereich der Kulturförderung und namentlich die in der Verwaltung und im „Kulturmanagement" Tätigen, indem sie die Anstöße der politisch Verantwortlichen aufgreifen, in den kommenden Jahren für die kulturelle Zusammenarbeit in Europa eine wichtige Rolle spielen werden und daß deshalb ihrer Ausbildung besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden muß,

in Anerkennung der Bemühungen, die in diesem Bereich schon von einzelstaatlichen Behörden und internationalen Organisationen wie dem Europarat und der UNESCO unternommen worden sind,

in dem Bewußtsein, daß in diesem Bereich eine aktive Zusammenarbeit mit Drittländern, darunter auch mit den mittel- und osteuropäischen Ländern entwickelt werden muß, wie dies in den Entwürfen für Assoziierungsabkommen mit diesen Ländern sowie im PHARE-Programm vorgesehen ist,

in dem Wunsche, daß die Ausbildung von Verwaltungsfachleuten für den kulturellen Bereich in Gemeinschaftsprogrammen wie dem ERASMUS-Programm noch mehr Gewicht erhält als bisher —

BETONEN, daß sie die Ausbildung von Verwaltungsfachleuten für den kulturellen Bereich für wichtig halten,

KOMMEN ÜBEREIN, im Rahmen der bestehenden Programme folgende europäische Initiativen in diesem Bereich aktiv zu fördern:

— Austausch und Verbreitung von Informationen über diese Ausbildung,

— Mobilität der Verwaltungsfachleute für den kulturellen Bereich,

— Vernetzung der Zentren für die Ausbildung von Verwaltungsfachleuten für den kulturellen Bereich,

ERSUCHEN die Kommission um engere Zusammenarbeit mit dem Europarat und der UNESCO im Hinblick auf die Ausarbeitung konkreter Maßnahmen zur Stärkung der europäischen Dimension dieser Ausbildung.

ENTSCHLIESSUNG DER IM RAT VEREINIGTEN MINISTER FÜR KULTURFRAGEN

vom 7. Juni 1991

über die zeitweilige Einreise von aus der Europäischen Gemeinschaft stammenden Künstlern in das Hoheitsgebiet der Vereinigten Staaten von Amerika

(91/C 188/02)

DIE IM RAT VEREINIGTEN MINISTER FÜR KULTURFRAGEN —

in der Erwägung, daß die Freizügigkeit der darstellenden Künstler innerhalb wie auch außerhalb der Grenzen der Gemeinschaft eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung ihrer Laufbahn darstellt,

in Anbetracht dessen, daß die Reform der Verfahren für die zeitweilige Einwanderung, die am 27. Oktober 1990 vom Kongreß der Vereinigten Staaten von Amerika verabschiedet wurde, insbesondere die Erteilung von Einreisevisen für darstellende Künstler betrifft,

in dem Bestreben, daß die amerikanische Regierung bei der Festlegung von Durchführungsvorschriften für dieses Gesetz dem Wunsch nach flexiblerer Handhabung, Vereinfachung und Beschleunigung der Verfahren zur Visumerteilung, der von zahlreichen Berufsverbänden, Künstlern, Veranstaltern von künstlerischen Darbietungen sowie der Unterhaltungsindustrie zum Ausdruck gebracht wurde, Rechnung trägt,

unter Hinweis darauf, daß die Mitgliedstaaten der Gemeinschaft hinsichtlich des Zugangs zu ihrem Hoheitsgebiet den Staatsangehörigen der Vereinigten Staaten von Amerika und insbesondere ihren Künstlern von jeher eine günstige Behandlung zuteil werden ließen —

BEGRÜSSEN den eindeutigen Willen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika, die Bedingungen für die Erteilung von zeitweiligen Einreisevisen für die darstellenden Künstler zu klären und flexibler zu gestalten,

BITTEN, daß die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika bereits in der Phase der Ausarbeitung von Durchführungsvorschriften zu dem neuen Gesetz vom 27. Oktober 1990 die Vorschläge und Wünsche der Berufskreise der Gemeinschaft berücksichtigt,

ERSUCHEN auf diesem Wege die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika, sich an der Entwicklung eines echten Weltmarktes der darstellenden Kunst zu beteiligen, der sich durch den erwünschten Geist der Gegenseitigkeit insbesondere zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Gemeinschaft auszeichnet,

FORDERN die Kommission AUF, diesem gemeinsamen Anliegen und den Demarchen, die die Migliedstaaten bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika unternehmen könnten, Rechnung zu tragen.
